



## Lehrveranstaltungsbeschreibung Akademisches Jahr 2023-2024

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	<b>Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca</b>
1.2 Fakultät	<b>Fakultät für Europastudien</b>
1.3 Department	<b>Department für Internationale Beziehungen und Deutsche Studien</b>
1.4 Fachgebiet	<b>Internationale Beziehungen und Europastudien</b>
1.5 Studienform	<b>Lizentiatsstudium</b>
1.6 Studiengang / Qualifikation	<b>Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)</b>

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	<b>Religion in den Internationalen Beziehungen</b>						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	<b>Edit Szegedi</b>						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	<b>Edit Szegedi</b>						
2.4 Studienjahr	<b>III</b>	2.5 Semester	<b>6</b>	2.6. Prüfungsform	<b>Schriftlich</b>	2.7 Art der LV	<b>Wahlfach</b>

### 3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	<b>4</b>	von denen: 3.2 Vorlesung	<b>2</b>	3.3 Seminar/Übung	<b>2</b>
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	<b>5</b>	von denen: 3.5 Vorlesung	<b>28</b>	3.6 Seminar/Übung	<b>28</b>
Verteilung der Studienzeit: 100					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					15
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					15
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					8
Tutorien					9
Prüfungen					6
Andere Tätigkeiten: .....					5
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium			58		
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester			100		
3.9 Leistungspunkte			4		

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	❖	Geschichte der Internationalen Beziehungen
4.2 kompetenzbezogen	❖	

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	❖
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	❖



## 6. Spezifische erworbene Kompetenzen

<b>Berufliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Anwendung und Verstehen der Grundkonzepte der Religionswissenschaften und Herausarbeitung der fachspezifischen Merkmale .</li> <li>❖ Fähigkeit zur selbständigen Analyse religiöser, religionspolitischer und religionsbezogener Texte und ihrer zeitlichen und räumlichen Einordnung</li> <li>❖ Erweitertes Wissen zu aktuellen Problemen der Religion in der (politischen) Handlungsfähigkeit und allgemein zur politischen Kultur.</li> </ul>
<b>Transversale Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Fähigkeit zum kritischen Denken und Ausdrücken komplexer Sachverhalte der Religionswissenschaften in den IB</li> <li>❖ Die Verflechtung der Zusammenhänge (inter- und transdisziplinarität) unterschiedlicher Fachwissenschaften erkennen und verstehen.</li> <li>❖ Herausbildung und Konsolidierung des kritischen Denkens, Analysierens und der Forschungs- und akademischen Schreibfähigkeiten der Studierenden.</li> </ul>

## 7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die richtige Anwendung der spezifischen Fachterminologie.</li> <li>• Die Differenzierung der unterschiedlichen Religionen und ihre Bedeutung für die IB.</li> <li>• Kritisches (Mit-) Denken, um eigene Vorstellungen und Meinungen zu erklären,</li> <li>• „Verstehen“ von Texten, um diese Konzepte//Begriffe sinnvoll aktualisierbar machen zu können und auf heutige (politische) Verhältnisse anzuwenden.</li> <li>• Den Zusammenhang zwischen Politik und Religion verständlich zu machen.</li> </ul>
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<p>Einordnung der zeitlichen und räumlichen Religionen Kenntnisse und Anwendung der Begriffe und Methoden im Bereich der Religionswissenschaften in den IB Kenntnis der historischen monotheistischen Religionen</p> <p>❖</p>

## 8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
1. Einführung: Sex, Religion und Politik: die verzweifelte Suche nach einer Braut für den ketzerischen Herrscher	Partizipativer Vortrag, Diskussion	Die Anzahl der Veranstaltungen ist kleiner als die vorgesehene Anzahl der Veranstaltungen, damit für Diskussionen Zeit bleibt
2. Die Religion	Partizipativer Vortrag, Diskussion	
3. Die monotheistischen Religionen und ihr	Partizipativer Vortrag, Diskussion	



<b>Verhältnis zu Politik und Krieg: a. das Judentum</b>		
<b>4.b. das Christentum</b>	Partizipativer Vortrag, Diskussion	
<b>4.c. der Islam</b>	Partizipativer Vortrag, Diskussion	
<b>5. Religionskriege: Fallstudien Kreuzzüge War er Dreißigjährige Krieg ein Religionskritik?</b>	Partizipativer Vortrag, Diskussion	Diskussion anhand von Quellen und Fachliteratur
<b>6. Religion in den internationalen Beziehungen im 20. Jh: Fallstudien</b>	Partizipativer Vortrag, Diskussion	Diskussion der verschiedenen Standpunkte der Fachliteratur
<b>6.a. der Staat Israel und die arabische Welt</b>	Partizipativer Vortrag, Diskussion	
<b>6.b. der politische Islam im 21. Jh.</b>	Partizipativer Vortrag, Diskussion	

**Literatur:**

1. Ohlig, Karl-Heinz Ohlig, Religion in der Geschichte der Menschheit, Darmstadt 2002
2. Dalferth, Ingolf; Stoellger, Philipp (Hg.), Hermeneutik der Religion, Tübingen: Mohr Siebeck 2007 [Dalferth, Stoellger, Einleitung. Religion zwischen Selbstverständlichkeit, Unselbstverständlichkeit und Unverständlichkeit (1-19); Jürgen Hädrich, Wie Religion funktioniert. Grundzüge einer Religionshermeneutik bei Ernst Cassirer (129-149); Hubert Knoblauch, Transzendenzerfahrung, Kommunikation und populäre Religion (151-172); Thomas Erne, Phänomenologie des Rhetorischen und gelebte Religion. Perspektiven für die Praktische Theologie (231-251)]
3. Akenson, Donald Harman, God's Peoples. Covenant and Land in South Africa, Israel, and Ulster, Montreal&Kingston London Buffalo: McGill-Queen's University Press 1991
4. Sitaru, Laura, Gândirea politică arabă. Concepte-cheie între tradiție și inovație, Iași: Polirom 2009
5. Greyerz, Kaspar von; Siebenhüner, Kim (Hg.), Religion und Gewalt. Konflikte, Rituale, Deutungen (1500-1800), Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2006 [Schaffner, Martin, Religion und Gewalt. Historiographische Verknüpfungen (29-37); Brady, Thomas Jr., Limits of Religious Violence in Early Modern Europe (125-151); Benedict, Philip, Religion and Politics in Europe, 1500-1700 (155-173); Loetz, Francisca, Gotteslästerung und Gewalt: ein historisches Problem (305-319); Medick, Hans, Orte und Praktiken religiöser gewalt im Dreißigjährigen Krieg. Konfessionelle Unterschiede und ihre Wahrnehmung im Spiegel von Selbstzeugnissen (367-382)]



6. Cioculescu, Șerban Filip; Manea, Octavian; Petre, Silviu (coord.), Fața întunecată a globalizării. Războaie civile, state eșuate și radicalizarea religioasă în lumea contemporană, București: Rao 2016 [Cioculescu, Șerban Filip; Manea, Octavian; Petre, Silviu, Iadul din Siria: un război “sectar” puternic susținut din exterior 219-263); ISIS – a revolutionary group, fighting a textbook insurgency. Interview with Stathis N. Kalyvas, conducted in Nafplio (Greece), Summer 2016 (567-574)]
7. Asbridge, Thomas, Cruciadele. Istoria războiului pentru eliberarea Pământului Sfânt, Iași: Polirom 2018
8. Schilling, Heinz, DAS SCHWEDISCHE KRIEGSMANIFEST VOM JULI 1630 UND DIE FRAGE NACH DEM CHARAKTER DES DREIßIGJÄHRIGEN KRIEGES ([www.europa.clio-online.de](http://www.europa.clio-online.de))
9. Szegedi, Edit, Ringen um den einen Gott. Eine politische Geschichte des Antitrinitarismus in Siebenbürgen im 16. Jahrhundert, Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht 2023.
10. Biagini, Antonello, Istoria Turciei contemporane, Cluj-Napoca: Accent 2005

8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
<b>1. Einführung: theologische Perspektiven auf den Ukrainekrieg – unterschiedliche Standpunkte</b>	Lektüre, Analyse, Interpretation	Lektüre und Analyse der Predigten von Dietrich Brauer (Lutherische Kirche Russlands) und Kyrill (Russisch Orthodoxe Kirche)
<b>2. Das „Dritte Rom“</b>	Präsentation, Interpretation	Analyse, Analyse der verschiedenen Versionen und Interpretationen der Erzählung und des Mythos, bzw. inwieweit der Begriff überhaupt politisch instrumentalisiert wurde
<b>3. Russkij Mir</b>	Präsentation, Interpretation	Analyse, Analyse der verschiedenen Stellungnahmen zu diesem Thema in der orthodoxen Welt
<b>4. Analyse des Artikels von Wladimir Putin,</b>	Präsentation,	Analyse, Da die deutsche



„Über die historische Einheit der Russen und Ukrainer“	Interpretation	Übersetzung mangelhaft ist, wird der englische Text verwendet. Alle Teilnehmer können Englisch. Die Analyse des Textes wird die restlichen Veranstaltungen in Anspruch nehmen; die einzelnen Teile des Artikels werden anhand Quellen und Fachliteratur analysiert
5. Die Geschichte der Ukraine als Teil der Geschichte Russlands? Welcher Staat ist der „wahre Erbe“ des Kiewer Rus	Präsentation, Interpretation	Analyse, Darstellung verschiedener Standpunkte der Historiographie; Begriffsanalyse
6. Wie kam die Ukraine an Russland? Ist die Ukraine eine Erfindung Lenins?	Präsentation, Interpretation	Analyse, Analyse des Vertrages von Perejaslaw; Analyse der Historiographie; Bürgerkrieg in Russland und in der Ukraine;
7. Galizien – die „andere Religion“ und Identitätsbildung; Erinnerungskulturen in der Ukraine	Präsentation, Interpretation	Analyse, Vergleich und Analyse der Fachliteratur;
8. Putins Ideologie: Kontinuität oder Bruch?	Präsentation, Analyse, Interpretation	Diese Veranstaltung wird als Synthese gedacht, wobei der religiöse Aspekt des Krieges im Vordergrund steht

**9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber**

Die Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmern die Ursprünge und Entwicklung der Religionen sowie ihr Einfluss auf die internationalen Beziehungen und auf Politik und Gesellschaft allgemein zu verstehen.

**10. Prüfungsleistungen**

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Teilnahme, Kenntnis und Anwendung der Fachbegriffe, Verstehen der Rolle der Religion in den IB	Schriftlich (Teil der Hausarbeit)	50 %



10.5 Seminar / Übung	Präsentation, Teilnahme an den Diskussionen	Schriftlich (Hausarbeit)	50 %
<i>Ex officio: 1 point</i>			
10.6 Minimale Leistungsstandards			
Für Note 5: Mindestens 50% Seminarpräsenz, Kenntnis der Grundbegriffe, rational nachvollziehbare Ausführung der Hausarbeit		Für Note 10: Druckfertige Hausarbeit	

Ausgefüllt am:

Vorlesungsverantwortlicher

Seminarverantwortlicher

.....

...Edit Szegedi..... Edit Szegedi.....

Genehmigt im Department am:

Departmentdirektor

.....

.....